

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100002039/100478352/ifj-institut-fuer-jungunternehmen-x-days-jungunternehmerpreis-2004-geht-an-frameconcept-und-chisoft> abgerufen werden.



IFJ Institut für Jungunternehmen: x.days Jungunternehmerpreis 2004 geht an frameconcept und CHIssoft

19.08.2004 - 16:00 Uhr, IFJ Institut für Jungunternehmen

Querverweis auf Bilder: www.newsaktuell.ch/d/galerie.htx?type=obs St. Gallen (ots) - Microsoft, HP und Orange vergeben zum ersten Mal den Jungunternehmerpreis x.days 2004. Die beiden Siegerplätze teilen sich das Fricktaler Softwareunternehmen CHIssoft und der Oltnener Lösungsentwickler frameconcept. Der x.days Jungunternehmerpreis prämiert technologieorientierte, innovative Schweizer Jungunternehmen. Der Preis beinhaltet pro Gewinner monetäre Unterstützung in Höhe von SFr. 10'000 sowie zusätzliche SFr. 10'000 in Form von Marketing- und Kommunikationsleistungen. Unter dem Motto "Realize your potential" hat Microsoft zusammen mit ihren Partnern Orange und HP vom 23. bis 25. März 2004 in Interlaken die x.days durchgeführt. An der modular aufgebauten Konferenz mit verschiedenen Vorträgen aus Wirtschaft, Kultur, Sport und Forschung sowie Anwenderberichten von rund 55 IT-Partnern, wurde der speziell für Jungunternehmen konzipierte Workshop "start-up your own business" realisiert, der vom IFJ Institut für Jungunternehmen geleitet wurde. Anlässlich dieses sehr erfolgreichen Workshops wurde der x.days Jungunternehmerpreis ausgeschrieben. Bewertet werden die besten Businesspläne und das beste Konzept. Alex Stüger, General Manager Microsoft Schweiz, eröffnete den Anlass mit einer eindrucklichen und motivierenden Rede an die geladenen Gäste. "Microsoft Schweiz ist von der Innovationskraft von Jungunternehmen in der Schweiz überzeugt und freut sich, Menschen und Firmen bei der Realisierung ihres Potentials zu unterstützen. Deshalb haben wir zusammen mit unseren Partnern Orange und HP an den x.days 2004 den Workshop "start-up your own business" unter der Leitung des IFJ Institut für Jungunternehmen verwirklicht. Der x.days Jungunternehmerpreis prämiert nun die beiden Firmen, die alle Kriterien mit Bravour erfüllten und zudem das grösste Potenzial in sich bergen." "Der Workshop bot Jungunternehmen an den x.days die einmalige Gelegenheit, ihre Projekte einzubringen und gemeinsam von Trainern und Fachleuten beurteilen zu lassen. Daraufhin definierten die Industriepartner Microsoft, HP und Orange verschiedene Kriterien, anhand deren die Konzepte gemessen wurden. Dies verschaffte uns die notwendigen Bewertungs- und Entscheidungsgrundlagen für die Nomination der beiden Gewinner" erläutert Beat Schillig, Leiter des IFJ Institut für Jungunternehmens aus St. Gallen. Das IFJ berät mit einem rund 20-köpfigen Expertenteam Unternehmensgründer/innen, Nachfolger/innen und KMU, und hat seit der Gründung die Erarbeitung von über 2000 Businessplänen gecoacht. Die Gewinner CHIssoft erhält den Jungunternehmerpreis für "xposé", ein Konzept für ein mobiles Internetzugangsggerät mit besonders anwenderfreundlichen Zusatzfunktionen. Dienstleistungen im Bereich Multimedia-Produktionen und Software-Lösungen bestimmen das Produktportfolio. Das 1998 gegründete Unternehmen besteht aus fünf Mitarbeitern. Manuel Reinhard, Geschäftsführer von CHIssoft beschreibt die eigene Zielsetzungen wie folgt: "Ziel von CHIssoft ist die Vereinfachung von Technologie. Dies erreichen wir durch einen breit gefächerten Mix von Spezialistenwissen, der Hand in Hand geht mit einem eingespielten Team und einer klaren Vision." frameconcept wird für seine Lösung "trinity" ausgezeichnet, die Kontaktdaten aus Geschäfts-, ERP- und CRM-Applikationen nahtlos mit Microsoft Outlook integriert. Das Unternehmen frameconcept, das zurzeit 10 Personen beschäftigt, unterstützt seine Kunden mit innovativen Lösungen in den Bereichen Softwareentwicklung, Datenintegration und Helpdesk-Systeme. Rückgrat des Unternehmens bilden die fachlich hoch qualifizierten Mitarbeitenden. Gegründet wurde die Firma mit Sitz in Olten im Jahre 2000 durch Thomas Tschudin und Christoph Oehler. IFJ Institut für Jungunternehmen Das 1989 gegründete Institut für Jungunternehmen (IFJ) in St. Gallen, das vom BBT den Zuschlag erhalten hat, um als Generalunternehmen die "venturelab"-Initiative zum Erfolg zu führen, kann selbst als eine jungunternehmerische Erfolgsgeschichte betrachtet werden. Rein privatwirtschaftlich organisiert, hat es innert der letzten fünf Jahre ein Dutzend Arbeitsplätze geschaffen. Mit über 1700 durchgeführten Workshop-Tagen und 25'000 Teilnehmenden sowie rund 400 durchgeführten Jungunternehmer-Anlässen mit über 12'000 Teilnehmenden verfügt das IFJ über die grösste Erfahrung in der Ausbildung von Start-ups in der Schweiz. Mit der Online-Plattform eStarter.ch ist das IFJ auch im Internet, dem zentralen Informationskanal innovativer Start-ups, bestens verankert. Hinter dem IFJ stehen Beat Schillig und Dr. Pius Küng. Beat Schillig engagiert sich als geschäftsführender Partner des IFJ seit über zehn Jahren für Jungunternehmen. Seine Erfahrung lässt er auch als Verwaltungsrat und Business Angel in den Aufbau neuer Firmen einfließen. Zudem ist Beat Schillig seit zehn Jahren Dozent an der Fachhochschule Ostschweiz (Teilschule St. Gallen) und motiviert Studierende erfolgreich für den Weg in die Selbstständigkeit. Dr. Pius Küng hat das IFJ vor fünfzehn Jahren gegründet. Er begleitet als Berater verschiedene Hightech-Firmen im In- und Ausland in den Bereichen Strategie, Marketing, Vertriebs- und Key Account Management. Daneben doziert Pius Küng an verschiedenen Universitäten, Fachhochschulen und Weiterbildungsinstituten. ots Originaltext: IFJ Institut für Jungunternehmen Internet: www.newsaktuell.ch Kontakt: Beat Schillig IFJ Institut für Jungunternehmen Kirchlistrasse 1 9010 St.Gallen Tel. +41/71/242'98'98 Fax +41/71/242'98'99 E-Mail: schillig@ifj.ch Internet: www.ifj.ch www.eStarter.ch www.eBusiness.ch

Originaltext:

IFJ Institut für Jungunternehmen

Medienmappe:

<http://www.presseportal.ch/de/pm/100002039/ifj-institut-fuer-jungunternehmen>

Medienmappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_100002039.rss2